



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA  
Office fédéral des routes OFROU  
Ufficio federale delle strade USTRA

## **ASTRA Fachtagung - Journée technique OFROU**

BSA: Von der Strategie zur Anwendung - EES: De la stratégie à l'utilisation

# **Richtlinie 13030 IT-Sicherheit Leit- und Steuersysteme der Betriebs- und Sicherheits- ausrüstungen**

21. Januar 2020

Autor: Felix Roth



# Inhalte

1. Wieso gibt es diese Richtlinie ?
2. Zweck der Richtlinie
3. Inhalte der Richtlinie
4. Anwendung der Richtlinie in der Praxis
5. Beispiel

# 1. Wieso gibt es diese Richtlinie 13030?

- BSA werden immer mehr vernetzt
  - Anteil IT steigt, IT und BSA nähern sich immer mehr an
  - Durchgängige IP-Netze anstelle Feldbusse
  - Instrumente und Methoden für die Entwicklung und Betrieb von IT Systemen sind allgemein bekannt und zugänglich
- ⇒ Gefahren aufgrund Fahrlässigkeit oder Böswilligkeit nehmen zu
- ⇒ Risiken werden zunehmend unakzeptabler
- ⇒ Eintrittswahrscheinlich und/oder Ausmass müssen gesenkt werden

## 2. Zweck der Richtlinie 13030 und Abgrenzungen

- Soll vor Manipulation der BSA schützen:
  - Steuern von BSA
  - Lahmlegen von BSA
  - Verändern oder Diebstahl von Daten
  - Unbeabsichtigte Manipulationen
- Die Richtlinie ist kein IT-Security Konzept
  - Sie definiert jedoch welche Schutzmassnahmen getroffen werden müssen.
  - Die projektspezifische Definitionen und Umsetzung der Massnahmen müssen jeweils erarbeitet werden.



## 3. Inhalte der Richtlinie 13030

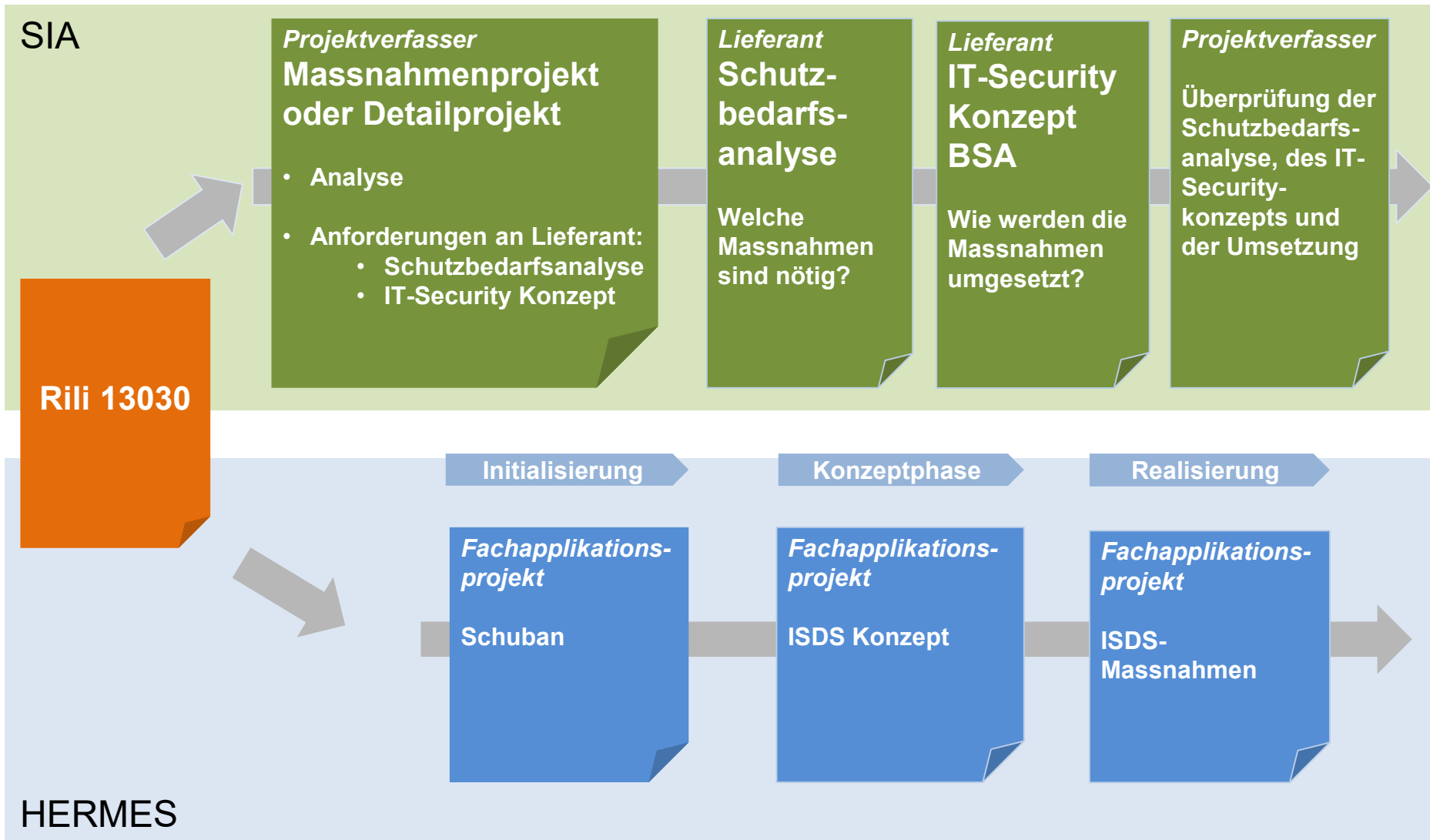
### Inhalte der Richtlinie

- Vorgehen in der Anwendung der Richtlinie
- Grundsatz sowie Methode zur Bestimmung des spezifischen Schutzes
- Anforderungen an Zugriffserlaubnis und den Datenschutz
- Passwortverwaltung
- Logischer Aufbau des Netzwerks (z.B. Zonierung)
- Spezifische Massnahmen für eine bestimmte Ausrüstung (mit Beispielen)

=> Projektspezifisches IT-Sicherheits-Konzept erstellt durch das Projekt



# 4. Anwendung der Rili 13030 in der Praxis



# 4. Anwendung der Richtlinie in der Praxis

## Inhalt Schutzbedarfsanalyse

<b>Vertraulichkeit</b>	Sollen Personendaten nach der Datenschutzgesetzgebung bearbeitet werden?
	Sollen klassifizierte Informationen bearbeitet werden? Wenn ja, welche Klassierungen sind betroffen (intern, vertraulich, geheim)?
	Sollen Informationen oder Daten bearbeitet werden, die aus einem sonstigen Grund (z.B. Amtsgeheimnis geschützt werden müssen? Wenn ja, wie hoch sind die Schutzanforderungen?
<b>Verfügbarkeit</b>	Max zulässige Ausfalldauer? z.B. 2 Stunden, 1 Tag...
	Servicezeiten? 7x24?
	ITSCM / BCM notwendig?
<b>Integrität</b>	Muss die Echtheit, Korrektheit und/oder Unversehrtheit der Daten gewährleistet werden können?
<b>Nachvollziehbarkeit</b>	Müssen bestimmte Arbeitsvorgänge nachgewiesen werden können?

\* IT Service Continuity Management / Business Continuity Management



# 4. Anwendung der Richtlinie in der Praxis

## Inhalt eines IT Security Konzept BSA

- Sicherheitsrelevante Systembeschreibung
  - Ansprechpartner / Verantwortlichkeiten
  - Beschreibung des Gesamtsystems
  - Beschreibung der zu bearbeitenden Daten
  - Architekturskizze / Kommunikationsmatrix
  - Beschreibung der zugrundeliegenden Technik
- Risikoanalyse
- Notfallkonzept
- Einhaltung / Überprüfung der Schutzmassnahmen
- Test / Abnahme der Informationssicherheitsfunktionen



# 4. Anwendung der Richtlinie in der Praxis

## Leitfaden zur Anwendung der Rili 13030

- Ein Leitfaden ist in Planung und wird 2020 erarbeitet
- Er wird helfen die Richtlinie projektspezifisch anzuwenden
- Vorlagen für die Lieferobjekte werden im Leitfaden ebenfalls enthalten sein.



## 5. Beispiel UeLS

<b>Ebene</b>	<b>Umsetzung UeLS</b>
<b>Physische Zugriffe</b>	<b>Zentralenräume, Zutrittssystem, Schliesskonzepte</b>
<b>Logische Ebene</b>	<b>Umsetzung eIAM Nutzerverwaltung Authentisierung Keine Shared Accounts Passwörter gemäss WisB Kontrollierter Remote Access über DMZ</b>
<b>Netzwerk Zonierung</b>	<b>Zonierung gemäss Kap.8.2 der Rili</b>
<b>Organisation</b>	<b>Die Aktivitäten der Operatoren und Remote Access werden nachvollziehbar geloggt. Change Management Prozesse werden angewendet.</b>



# Was wir nicht wollen....





Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Fragen?